

Tageseltern erhalten ab Januar mehr Geld

SAARBRÜCKEN (red) Tagesmütter und Tagesväter im Regionalverband erhalten für ihre Betreuungsleistungen mehr Geld. Statt bisher durchschnittlich vier Euro pro Stunde und Kind gibt es ab dem 1. Januar 4,50 Euro pro Stunde und Kind. Dies entspricht einer Erhöhung um 12,5 Prozent. Das hat die Regionalversammlung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Zuvor hatte bereits der Saarländische Landkreistag eine solche Erhöhung beschlossen. Die dafür notwendigen zusätzlichen Mittel von rund 300 000 Euro hat der Regionalverband Saarbrücken bereits in den Haushalt 2019 eingestellt. Eine Tagespflegeperson kann bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen.

Nach den Worten von Regionalverbandsdirektor Peter Gillo helfe die höhere Entlohnung dabei, die Kindertagespflege im Regionalverband zukunftssicher aufzustellen: „Seit Ende 2016 ist es den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe möglich, die Tagespflegegelder selbst festzulegen. Damals haben wir das Tagespflegegeld bereits um 20 Prozent erhöht. Zum Januar 2019 kommen erneut 12,5 Prozent hinzu.“

Für die Beratung, Vermittlung und Fortbildung der Tagespflegepersonen ist die „Servicestelle Kinderbetreuung und Kindertagespflege“ in Trägerschaft des bfw zuständig. Sie berät und unterstützt alle Hilfesuchenden Eltern, informiert über Betreuungsmöglichkeiten und vermittelt qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter. Als Fachberatung vernetzt sie die im Regionalverband tätigen Kindertagespflegepersonen. Der Regionalverband finanziert die Servicestellen in Völklingen und Saarbrücken mit insgesamt 296 000 Euro. Die Stadt Völklingen beteiligt sich mit 33 000 Euro am Standort in der Völklinger Kreppstraße. Weitere 6700 Euro übernimmt der Träger, das bfw-Unternehmen für Bildung.